

Höchststand: 50 Mitglieder in der Tourismus-Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich und fast 2 Millionen Nächtigungen

Vorschau auf Landesausstellung 2018 „Römer“ von Enns bis Passau

Bei der 28. Vollversammlung am 24. Jänner 2017 im Palais Kaufmännischer Verein konnte die Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich zwei weitere Mitglieder aufnehmen. *„Der Tourismusverband Oberkappel und die Marktgemeinde Schwertberg sind ab 1.1.2017 Mitglied in der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich. Somit gehören der Werbegemeinschaft nun erstmals 50 Gemeinden bzw. Tourismusverbände von Passau bis St. Nikola als Mitglieder an“*, freut sich Donau-Vorsitzender Friedrich Bernhofer. Er sieht dies als gutes Omen für die künftige Zusammenarbeit an der Donau, auch unter neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen in Oberösterreich. Auch die neue Linzer Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer war bei der Vollversammlung anwesend.

„Das Tourismusjahr September 2015 – August 2016 fällt in der Donauregion Oberösterreich (inkl. 4 bayerischer Gemeinden) sehr positiv aus. Erneut konnten die Zahlen der Ankünfte und Nächtigungen in der Region gesteigert werden. Der Zehnjahresvergleich zeigt eine Zunahme der Ankünfte um 21 % von 2006 bis 2016“, freut sich Petra Riffert, Geschäftsführerin der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich.

Folgende Zahlen und Daten sind ein Auszug aus dem 132 Seiten umfassenden Jahresbericht sowie dem Leistungsverzeichnis, die bei der Vollversammlung an die Mitglieder übergeben wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Nächtigungen um 4,44 % gestiegen. Bei den Ankünften konnte ein Plus von 1,91 % erzielt werden. Insgesamt wurden 1.943.753 Nächtigungen und 1.026.274 Ankünfte in den Mitgliedsgemeinden der Donau Oberösterreich verzeichnet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt dabei 2 Nächte. Die Orte mit den meisten Nächtigungen der Region (ausgenommen Linz und Passau) sind Bad Kreuzen (51.925 Nächtigungen), Enns (47.524 Nächtigungen) und Haibach ob der Donau (38.410 Nächtigungen).

Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Österreicher Urlaub an der oberösterreichischen Donau machen. Fast die Hälfte aller Gäste kommt aus dem Inland, was unter anderem auf gezielte Marketingmaßnahmen in den einzelnen Bundesländern zurückzuführen ist. Bei den inländischen Gästen konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Nächtigungsplus von 11,72 % erreicht werden. Die meisten Gäste kommen aus Oberösterreich, Niederösterreich und Wien, wobei die höchsten Zuwächse bei Gästen aus dem Burgenland (+ 23,80 %) registriert wurden.

Bei den ausländischen Gästen kommen die meisten Urlauber aus Deutschland (Top 3 Regionen: Bayern, Baden-Württemberg, Ostdeutschland). Danach folgen die Niederlande, Ungarn, Italien, Polen, Schweiz und Lichtenstein. Während bei den deutschen Gästen ein Minus von 9,35 % verzeichnet werden musste, konnten in einigen anderen internationalen Märkten sehr positive Zuwächse registriert werden: USA (+ 16,97 %), Polen (+ 16,95 %), Vereinigtes Königreich (+ 16,02 %), Dänemark (+ 15,76 %) und Slowakei (+9,91 %).

Qualität wird in den Nächtigungsbetrieben immer wichtiger. Das zeigt sich auch in der Zehnjahresentwicklung der Betriebsstruktur an der oberösterreichischen Donau. So ist die Anzahl der Betriebe und auch Betten in der 3-Stern und 4/5-Stern Kategorie in den letzten zehn Jahren gestiegen, während die Anzahl an Privatunterkünften und 1/2-Stern Betrieben gesunken ist. Insgesamt kann die Region (ausgenommen Linz und die bayerischen Gemeinden) aktuell 274 Betriebe mit rund 5.000 Betten vorweisen.

Erfolgreiches Jubiläumsjahr 2016

Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2016, in dem das 25-jährige Jubiläum der Organisation gefeiert wurde, geboten. Im Rahmen des Jubiläumsjahres wurde auch eine 58-seitige reich bebilderte Festschrift produziert, die einen informativen Überblick über 25 Jahre Donau Oberösterreich bietet. Die Festschrift kann kostenlos unter info@donauregion.at oder 0732/7277-800 angefordert werden.

Kostbarkeiten & Köstlichkeiten

2016 wurde unter dem Titel „Kostbarkeiten & Köstlichkeiten“ eine neue Kooperation ins Leben gerufen. 23 Partner schlossen sich der Kooperation an, die besondere Angebote aus der Gastronomie, der Landwirtschaft und dem Handwerk darstellt: Vom Zillenbauer bis zu Meistern des Chocolatier- und Konditorhandwerks. Von einem der letzten handwerklichen Glasbläser zum mutigen Weinbau-Pionier. Von Gemüsebauern, die alte Sorten wieder zum Leben erwecken bis zu den Küchenchefs der Gastronomie, die ihren Gästen regionale Speisen zubereiten. Durch die Kooperation werden diese Besonderheiten der Donauregion Oberösterreich geschickt gebündelt und gemeinsam vermarktet und sorgen so für einen Mehrwert sowohl bei den Gästen, als auch bei den beteiligten Betrieben. Letztlich ergibt sich auch ein positiver Einfluss auf die Steigerung der Wertschöpfung in der Region.

Mehr Informationen zur Kooperation gibt es unter: www.donauregion.at/genuss-kulinarik

Römer-Rastplätze am Donauradweg

2018 wird sich die oberösterreichische Landesausstellung in Enns und entlang der Donau bis Passau thematisch auf das Römische Erbe konzentrieren. In Kooperation mit der BAUAKademie Oberösterreich werden bis dahin rund 20 Römer-Rastplätze am Donauradweg aufgestellt. Die ersten zehn Rastplätze wurden bereits errichtet.

Landesausstellung 2018 „Die Rückkehr der Legion. Römisches Erbe in Oberösterreich“

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung berichtete Dr. Stefan Traxler (Oö. Landesmuseum, Abt. Römerzeit, Mittelalter- u. Neuzeitarchäologie) über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Landesausstellung 2018. Der Hauptstandort der Ausstellung ist in Enns mit der Hauptausstellung im Museum Lauriacum. Auch die Basilika St. Laurenz und die Kalkbrennöfen in Enns sind Standorte der Landesausstellung. Außenstellen der Landesausstellung sind das OÖ Landesmuseum in Linz, das Römerbad in Schlögen und der Römerburgus in Oberranna.

Internationale Projekte

Auch international gelingt es der Donau Oberösterreich immer wieder Projektpartner von grenzüberschreitenden Projekten zu werden. 2016 wurden zwei EU-geförderte Projekte genehmigt.

Im Programm Interreg Österreich – Bayern 2014-2020 beteiligt sich die Donau Oberösterreich im Projekt „Inwertsetzung der römischen Kulturstätten in Ostbayern und Oberösterreich“. Im Rahmen dieses Projektes werden römische Ausgrabungen entlang der Donau (Kalkbrennöfen in Enns, Römerbad in Schlögen, Römerburgus in Oberranna) touristisch aufbereitet, so dass sie ein Anziehungspunkt für Gäste werden, auch im Hinblick auf die Landesausstellung 2018 und darüber hinaus.

Die Donau Oberösterreich ist weiters Partner im Projekt „Transdanube.Pearls“, das mit 15 Partnern aller Donauländer im Programm Interreg Danube Transnational eingereicht wurde. Der Fokus in dem Projekt liegt auf der Entwicklung eines Netzwerks von Regionen entlang der gesamten Donau vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer, die sich der nachhaltigen Mobilität für Touristen und Einheimische verschreiben.

Nähere Informationen:

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

Tel.: +43 (0) 732/7277-800

info@donauregion.at

www.donauregion.at

Facebook: www.facebook.com/ooe.donauradweg

Online-Medienservice: presse.donauregion.at

Fotos:

Kostenloser Download der Fotos unter: <http://presse.donauregion.at/detail/article/positive-tourismusbilanz-tourismusjahr-2015-2016.html>



vnr.: Petra Riffert (Geschäftsführerin WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH), Johannes Süss (Vorsitzender Tourismusverband Oberkappel), Bürgermeister Mag. Max Oberleitner (Marktgemeinde Schwertberg), Dr. Stefan Traxler (Oö. Landesmuseum), Friedrich Bernhofer (Vorsitzender Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich) © WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH



© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH/Hochhauser